

## NDB-Artikel

**Toelle, Gustav** Heinrich|Maschinen- und Papierfabrikant, \* 5.12.1840  
Niederschlema bei Aue (Sachsen), † 6.9.1900 Aue (Sachsen), ♂ Aue (Sachsen).

### Genealogie

V Wilhelm Gustav (um 1812/13–73), Hammerwerksbes. in N. ;

M N. N. ;

⊗ Thekla Martin (1838–1900), aus Zittau;

10 K (3 früh †) u. a. S Heinrich Gustav (1863–1927, ⊗ Camilla Hofmann, aus Zwickau), Maschinening., Untern., führte d. väterl. Maschinenfabrik weiter, übernahm d. Hammergut u. d. Schleifereien Blauenthal u. Spitzleithe, Theodor (1865–1903), Papiertechniker, Untern., übernahm mit Kurt d. Papierfabrik Wildenfels (s. L), →Kurt (1866–1919), Untern., übernahm mit Theodor d. Papierfabrik Wildenfels u. erweiterte diese 1905, →Hans (1871–1911), Bauing., T Julie Thekla (\* 1869, ⊗ A. Wilisch, Papierfabr.? in Schlema), Florentine Susanne (\* 1873, ⊗ Carl F. Leonhardt, Papierfabr.? in Crossen), Minna Helene (\* 1875, ⊗ Richard Kändler, in Schlema);

E Heinrich, n. Konkurs d. Papierfabrik Wildenfels Gutsbes. in Blauenthal, übersiedelte 1949 n. München, Margarethe (⊗ Armin Grüning, Dr. iur., um 1929 Papierfabr. in Schneeberg).

### Leben

T. war 1863–66 Geschäftskompagnon seines Vaters, seit 1868 besaß er das seit 1726 bestehende Hammerwerk in Niederschlema, das Schaufeln, Hufeisen und gußeiserne Öfen herstellte. T. vergrößerte das Hammerwerk zu einem Unternehmen, das als „Gustav Toelle, Maschinenfabrik & Eisengießerei“ firmierte, sich auf den Bau von Holzschleiferei- und Pappenmaschinen verlegte und schließlich auch vollständige Einrichtungen von Papier-, Holzstoff- sowie Pappefabriken einschließlich Papiermaschinen und Wasserturbinen herstellte. Das Unternehmen hatte in den 1890er Jahren großen Anteil am Aufschwung der sächs. Papierindustrie, die sich in dieser Zeit sehr dynamisch entwickelte und in der gesamten dt. Papierindustrie eine führende Rolle einnahm. T. arbeitete für Unternehmen wie die Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema bei Schneeberg, „C. F. Leonhardt“ in Crossen und die „G. Haindl’sche Papierfabriken“ in Augsburg und lieferte seine Produkte u. a. nach Schweden und Spanien. An der Holzschleiferei „Hammer & Toelle“ in Fährbrücke und der Papierfabrik „C. F. Leonhardt“ in Niederschlema war T. beteiligt. 1881 gründete er die Papierfabrik „Gustav Toelle“ in Wildenfels, die mit vier Papiermaschinen und eigener Holzschleiferei ausgestattet war, außerdem die Holzschleifereien Prinzenhöhle und Auerhammer (1898). Die Übernahme der Holzstofffabrik Blauenthal leitete er ein.

Nach T.s Tod führte sein Sohn Heinrich Gustav die Maschinenfabrik weiter. Diese konnte dem Druck der branchenführenden Maschinenbauunternehmen („Maschinenbauanstalt H. Füllner“ in Bad Warmbrunn bzw. „Maschinenfabrik J. M. Voith“ in Heidenheim) nicht länger standhalten, geriet 1908 in wirtschaftliche Schwierigkeiten, schließlich in Konkurs, wurde 1910 durch die Zwickauer Maschinenfabrik erworben, firmierte fortan unter „Zwickauer Maschinenfabrik Akt.-Ges. Niederschlema i. S.“ und stellte Blechbearbeitungsmaschinen her. Die von T. gegründete Papierfabrik in Wildenfels wurde von den Söhnen Theodor und Kurt weitergeführt. Dieser Betrieb blieb im Familienbesitz, zuletzt unter der Leitung von T.s Enkel Heinrich, bis zum Konkurs auch dieses Unternehmens 1930.

### **Literatur**

L G. T., Maschinenfabr. & Eisengießerei, Niederschlema in Sachsen, 1907; Zwickauer Maschinenfabr. Akt.-Ges. Niederschlema i. S., in: Wbl. f. Papierfabrikation 42, 1911, S. LXXII-LXXIII;  
E. Kirchner, Die Holzschliffabrikation, Gebr. Toelle, Blauenthal i. S., ebd. 44, 1913, S. 2189 ff.;  
G. Ebisch, Alte Produktionsstätten d. Holzschliff-, Pappen- u. Papierind. in d. Tälern d. Zwickauer Mulde, d. Schwarzwassers u. d. Mittweida u. ihren Nebenflüssen, 2001; – zu Theodor: Wbl. f. Papierfabrikation 34, 1903, S. 1962 f. (P)

### **Autor**

Frieder Schmidt

### **Empfohlene Zitierweise**

Schmidt, Frieder, „Toelle, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 26 (2017), S. 322-323 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd1033557358.html>

---

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---